

Buchbesprechungen

1. Bibliographien – Handschriften – Bibliothekswesen

PETER-JOHANNES SCHULER: Grundbibliographie Mittelalterliche Geschichte (Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen Bd. 1) Stuttgart: Steiner 1990. 198 S. Kart. DM 20,-.

Ausgelöst durch Bestseller wie Umberto Eco's »Der Name der Rose«, ist bei einer breiten Öffentlichkeit eine Neugier an der mittelalterlichen Geschichte entstanden, wie es wohl kein Fachhistoriker erwartet hat. Dies kommt auch der Mediävistik an den Universitäten zugute, die die meisten Geschichtsstudenten der letzten Jahre eher als lästige Pflichtübung denn als Herzensangelegenheit betrachtet haben. Freilich könnte das neue Interesse bei den Studienanfängern schnell erlahmen, wenn es Schwierigkeiten bereitet, sich Zugang zu den Hilfsmitteln und Methoden des Fachs zu verschaffen.

So scheint der Zeitpunkt günstig für das Projekt des Franz-Steiner-Verlags, in der Reihe »Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen« eine Einführung in die Geschichtswissenschaft im allgemeinen und in die mittelalterliche Geschichte im besonderen zu geben. Außer der hier angezeigten Grundbibliographie liegt bereits ein Band des Mitherausgebers der Reihe, *Thomas Frenz*, über Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit vor. Geplant sind weitere Bände zu den Themen Chronologie, Schreibstoffe, Bibliotheken, lateinische Paläographie, Diplomatie, Archive und mittelalterliche Archäologie.

Die vorliegende Grundbibliographie ist, weil für den Anfänger gedacht, relativ knapp gehalten. Sie bietet einen Überblick über die Hilfsmittel und Lexika der Geschichtswissenschaft – mit Schwerpunkt auf dem Mittelalter. Grundlegende Darstellungen zur Geschichte des Mittelalters werden gegliedert nach Gesamtdarstellungen, Kirchen- und Religionsgeschichte, Rechts- und Verfassungsgeschichte, Gesellschafts-, Wirtschafts-, Technik-, Stadt- und Kulturgeschichte aufgeführt. Darüber hinaus findet man auch Literaturangaben zu den historischen Hilfswissenschaften, zur Didaktik der Geschichte, den quantitativen Methoden und zum Einsatz der Datenverarbeitung in der Geschichtswissenschaft. Der Anhang besteht aus einem Überblick über die Quellenreihen zur deutschen Geschichte.

Schwerpunkt der Auswahlbibliographie sind grundlegende deutschsprachige Werke zur Geschichte des Deutschen Reiches von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Nichtdeutsche Geschichte und fremdsprachige Literatur sind nur in geringem Umfang berücksichtigt. Das mag im Hinblick auf die bescheidenen Fremdsprachenkenntnisse mancher Studenten berechtigt sein, im Interesse der Wissenschaft ist es sicher nicht. Bei einer so knappen Auswahl wird der Fachkundige immer das eine oder andere Werk vermissen, die Auswahl bleibt notwendig subjektiv. Gerade deshalb aber wäre es hilfreich, vor allem bei den Darstellungen die Auswahl des Herausgebers durch einen kurzen Kommentar zu erläutern. Der Student hätte damit eine zusätzliche Orientierung. Aber auch so kann diese Bibliographie ihren Zweck erfüllen und könnte so manche vervielfältigte Auswahlbibliographie ersetzen.

Josef Buck

HANS-JOACHIM KÖHLER: Bibliographie der Flugschriften des 16. Jahrhunderts. Teil I: Das frühe 16. Jh. (1501–1530). Bd. 1: Druckbeschreibungen A–G. Tübingen: Bibliotheca Academica Verlag 1991. (Am Höhinger Felsen 4, 7239 Epfendorf) Geb. 620 S. DM 448,-.

Der erste Band von H. J. Köhlers Bibliographie der Flugschriften des 16. Jahrhunderts löst ein langersehtes Desiderat ein. Mit seinen 1460 Nummern bildet er das Eingangsportale eines Monuments organisatorischer und gelehrter Leistung.